

#### Hochwasser 2013

#### Länderübergreifend die Katastrophe managen



Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Gerhard Löper WSA Brandenburg Tel.: 03381/266323 Gerhard.Loeper@wsv.bund.de



Ragner Wenzel
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Tel.: 0345/5141699

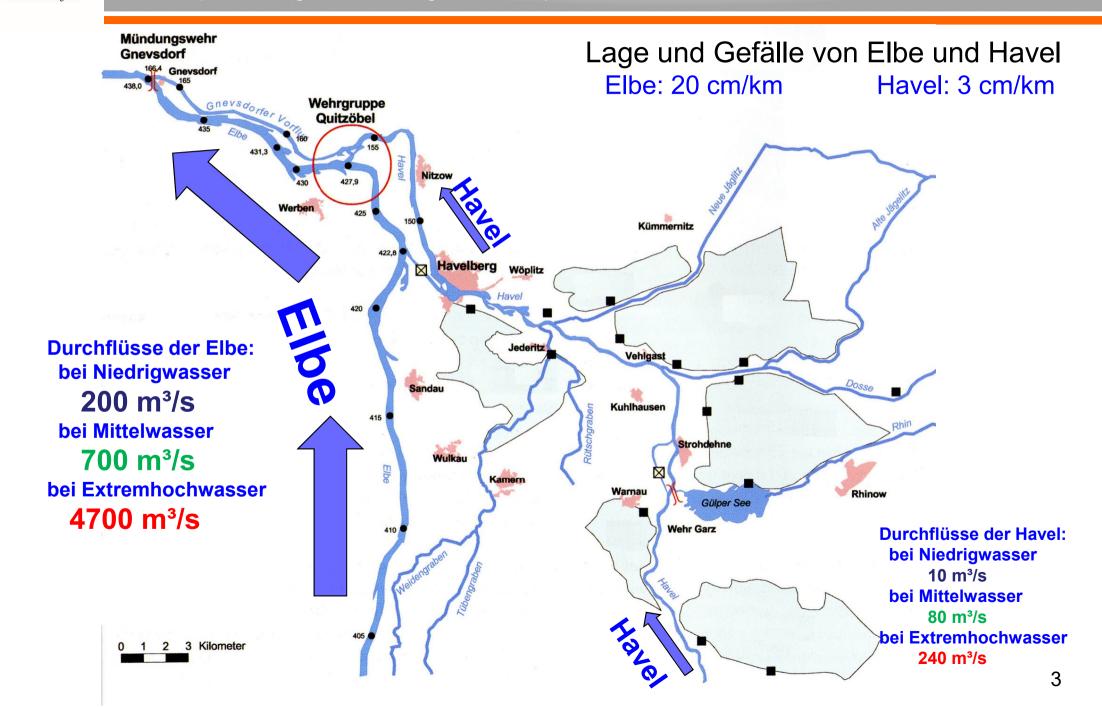
Ragner.Wenzel@lvwa.sachen-anhalt.de



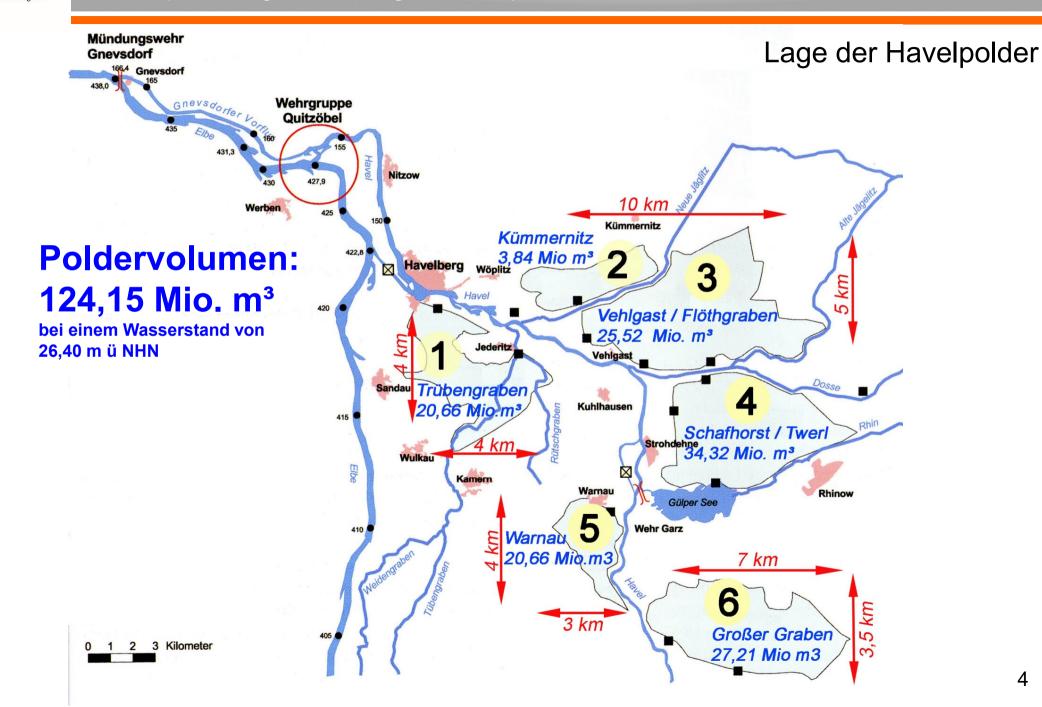
#### Wehrgruppe Quitzöbel



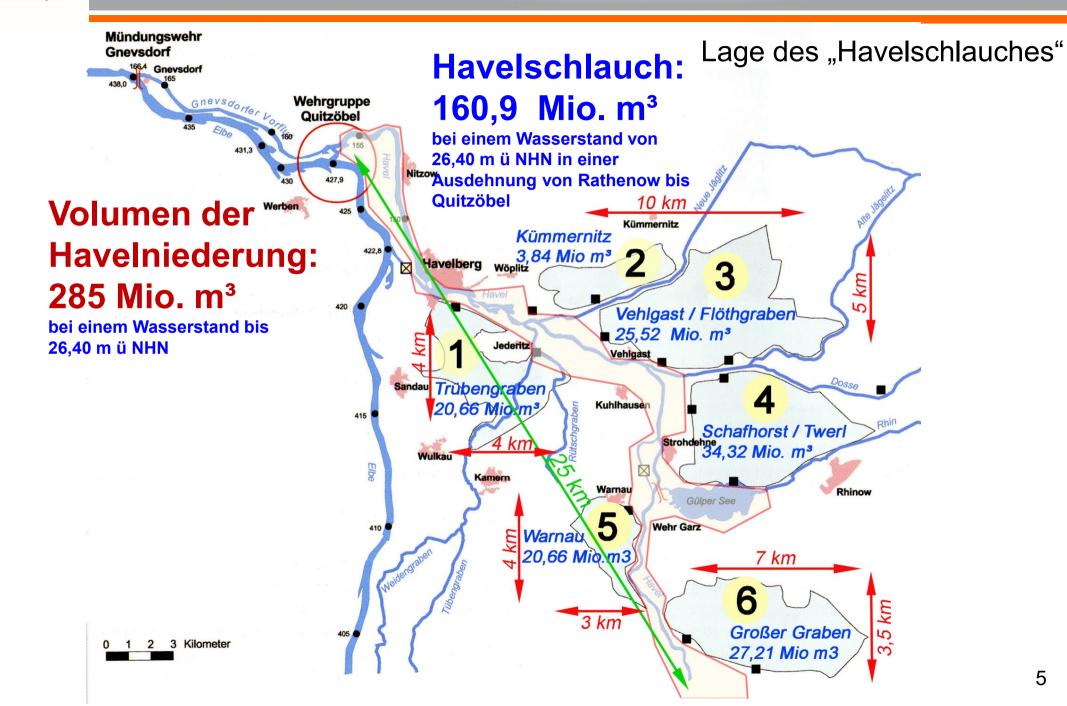






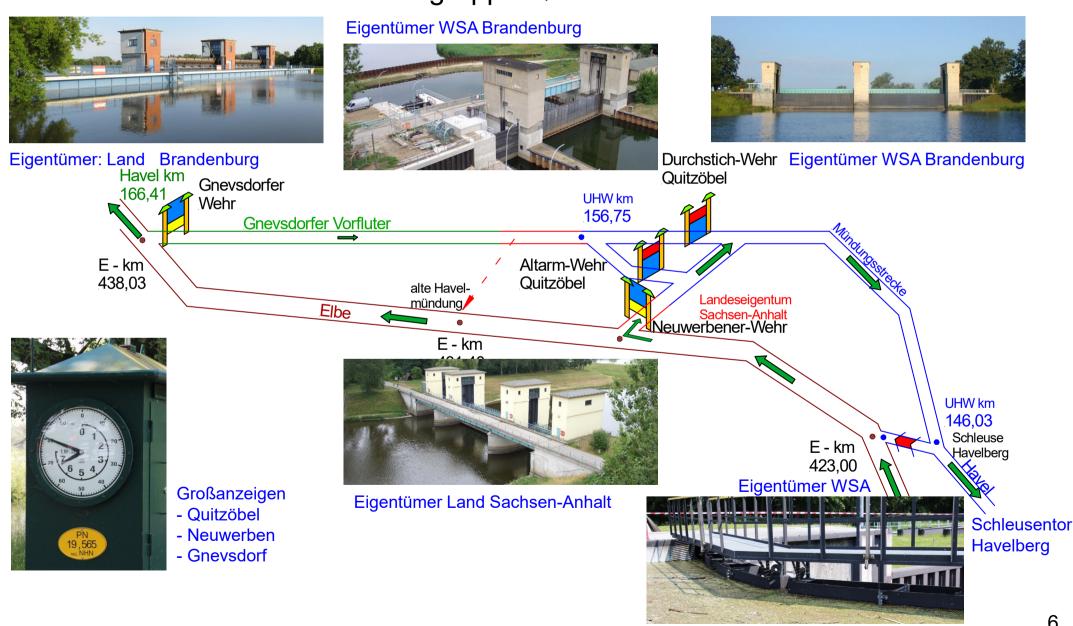








#### Funktionsweise der Wehrgruppe Quitzöbel





Sachsen-Anhalt

Brandenburg

Niedersachsen

Mecklenburg-Vorpommern

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bund

#### STAATSVERTRAG

#### ÜBER DIE FLUTUNG DER HAVELPOLDER

AM 6. MÄRZ 2008











Brandenburg | Sachsen-Anhalt | Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost | Mecklenburg-Vorpommern | Niedersachsen

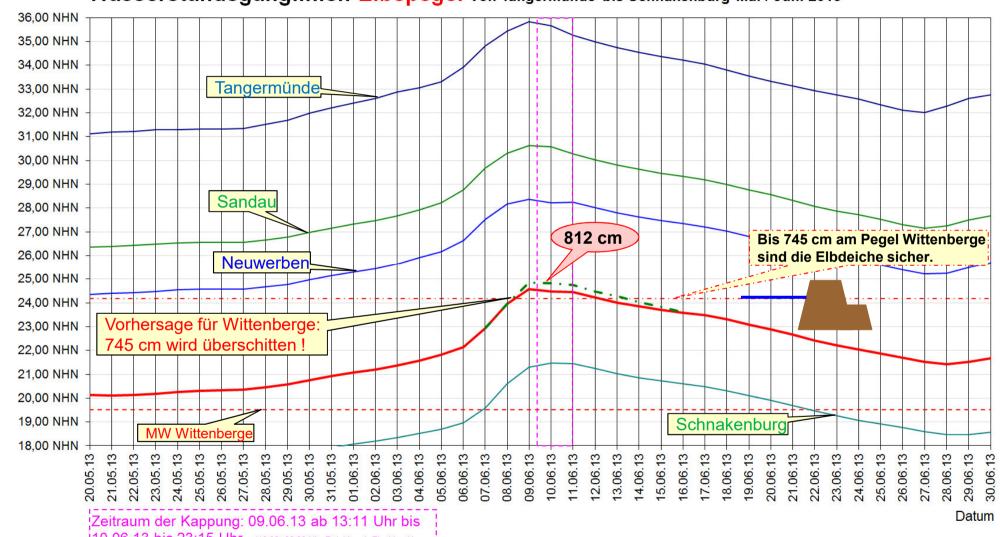


- Einberufung der Koordinierungsstelle am 03.06.2013
- Entscheidungsempfehlung nach Staatsvertrag am 07.06.2013 für die Flutung am 09.06.2013
- Einvernehmen der Länder Brandenburg und Sachsen-Anhalt im Benehmen mit dem Präsidenten der WSD und den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen am 08.06.2013

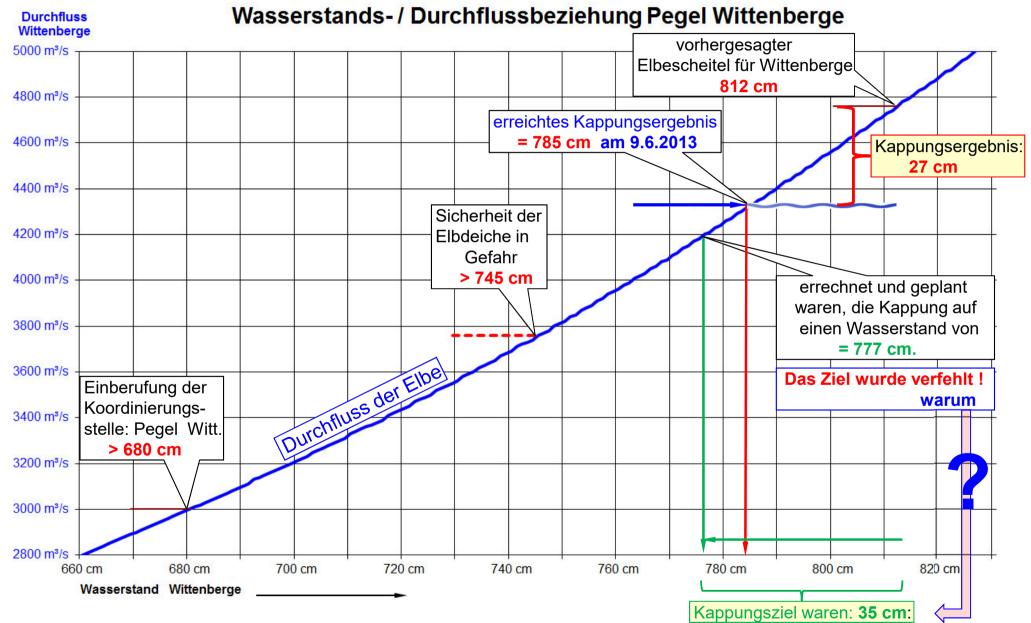




#### Wasserstandsganglinien Elbepegel von Tangermünde bis Schnakenburg Mai / Juni 2013

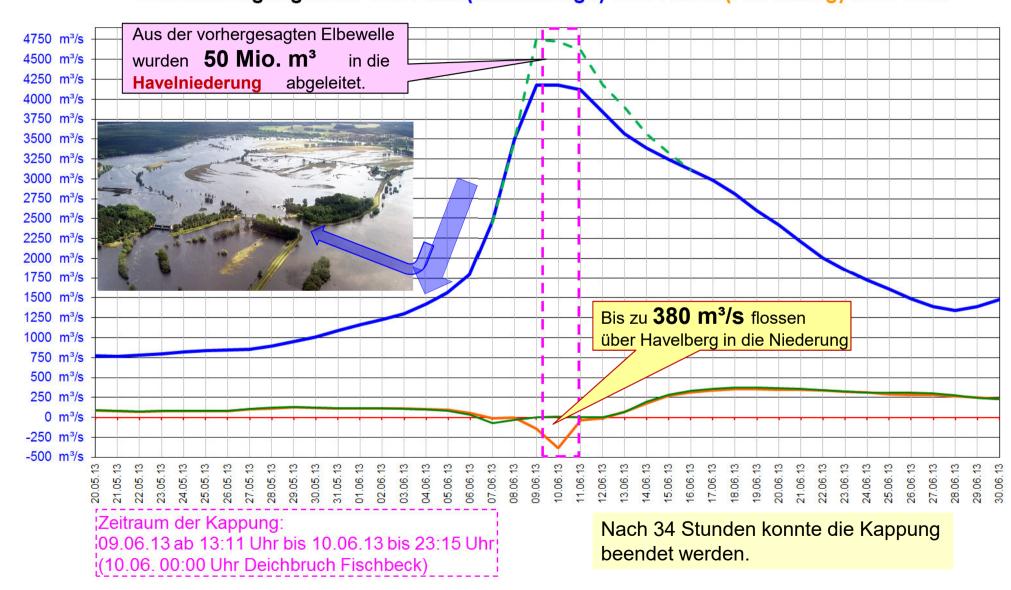


10.06.13 bis 23:15 Uhr (10.06. 00:00 Uhr Deichbruch Fischbeck)





#### Durchflussganglinien von Elbe (Wittenberge) und Havel (Havelberg) Juni 2013





#### Junihochwasser 2013



#### Wehr Neuwerben

wird mit 12 m³/s überströmt

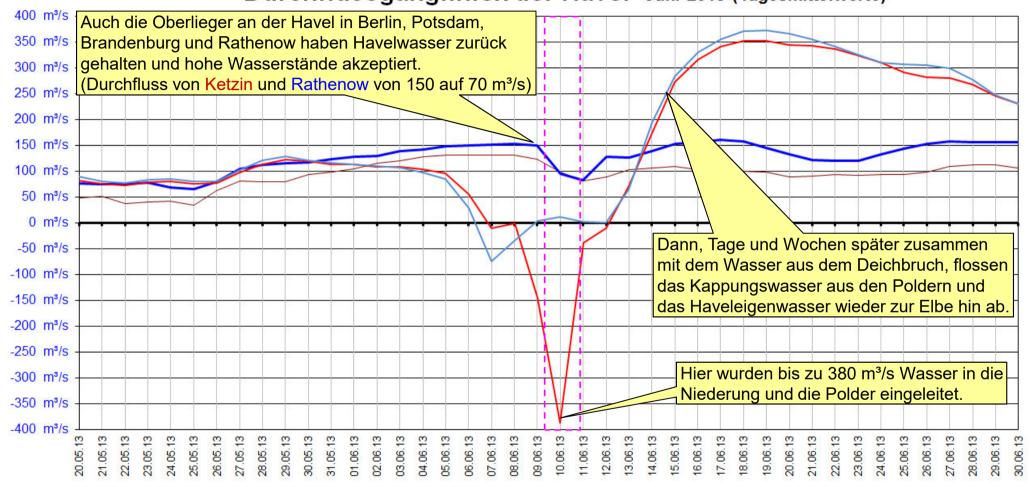
Ein 50 cm hohes Sicherungsbleche verhindern eine Überströmung mit 63 m³/s

Ab 09.06.2013 um 13:11 Uhr wurde das Wehr gezogen, um bis zu 600 m³/s und insgesamt in 34 Stunden 50 Mio. m³ Wasser aus der Elbewelle abzuleiten.





#### Durchflussganglinien der Havel Juni 2013 (Tagesmittelwerte)



Zeitraum der Kappung: 09.06.13 ab 13:11 Uhr bis 10.06.13 bis 23:15 Uhr (10.06.2013 00:03 Uhr Deichbruch Fischbeck)



#### Bei einer Wasserstandshöhe von 743 cm am Pegel Neuwerben wird das Wehr überströmt













# Am 09. Juni 2013 waren sehr gute Witterungsbedingungen:

- kein Treibgut
- klares und warmes Wetter
- kein Eis
- kein Strom- und Telefonnetzausfall
- und eine ausreichende Vorbereitungszeit durch frühzeitige Kappungsentscheidungen











- Ein umsichtiger und allmählicher Kappungsbeginn mit dem 25 m bzw. den 12 m breiten und 8 m hohen Schütztafeln hat sich bewehrt.
- Das Wehr Neuwerben wird gegenwärtig für höhere Wasserstände, die auch über 8 m ansteigen können, umgebaut.

- Das sehr strenge und konsequente Ablaufprogramm lässt nur wenig Raum, um auf Durchflussveränderungen der Elbe angemessen zu reagieren.
- Die Regelungen sollten um eine Wasserstandssteuerung mit Hilfe des Elbepegels Neuwerben und dem Wehr Neuwerben erweitert werden.

→ Das Hochwassermanagement für den aktiven Hochwasserschutz beginnt nicht erst ab 680 cm am Pegel Wittenberge.

#### Das heißt:

- Die Koordinierungsstelle benötigt ein verlässliches Werkzeug zur Abgabe einer Empfehlung zur Kappung des Elbscheitels
- An der Vereinfachung der Berechnungsgrundlagen sollte weiter gearbeitet werden
- 3. Kontinuität der Mitglieder der Koordinierungsstelle sollte im Fokus bleiben





und viele Fragen sind noch zu beantworten:

- wie optimal waren wir ?
- auch 12 Stunden nach dem Kappungsende waren die Polder noch nicht gefüllt/was sollte man ändern?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit